



Auf dem 4700 Meter hoch gelegenen tibetischen Hochplateau fand das Winter-Experiment der Abteilung Mikrometeorologie der Universität Bayreuth und ihrer Partner statt.

## Spannende Forschung in atemberaubender Natur

Winter-Experiment der Abteilung Mikrometeorologie am Nam Co See in Tibet

**Bayreuth (UBT).** Im Rahmen des Projektes CEOP AEGIS brachen Daniela Pfab, Master-Studentin der Geoökologie an der Universität Bayreuth, und Tobias Biermann, Doktorand der Abteilung Mikrometeorologie, nach Tibet auf. Ziel der Reise an den Nam Co See auf dem tibetischen Hochplateau war ein Experiment zur Bestimmung der Luftfeuchte bei sehr geringem Dampfdruck der korrespondierenden Flüsse.

Nach einer Akklimatisierungszeit in Lhasa und einer Anreise auf 4700 Meter Höhe nahmen die Expeditionsteilnehmer die Messungen zum chinesischen Neujahrsfest am 14. Februar auf. Zur Gruppe gehörten neben den beiden Bayreuther Wissenschaftlern Dr. Maoshan Li und Binbin Wang von den Partnerinstituten „Institute of Tibetan Plateau Research“ (ITP) und „Institute for

Cold and Arid Regions Environmental & Engineering Research“ (CAREERI) der Chinesischen Akademie der Wissenschaften. Die Forschungsreise betreuten Professor Dr. Thomas Foken von der Universität Bayreuth und Professor Ma vom ITP, der zur gleichen Zeit die Universität Bayreuth besuchte.

Das Untersuchungsgebiet auf 4700 Metern Höhe, das bereits im Sommer im Rahmen der Projekte CEOP AEGIS und DFG TIP besucht wurde, weist im Winter besonders geringe Luftfeuchtekonzentrationen auf. Um die Messungen der Verdunstung unter diesen Bedingungen zu verbessern, wurde zusätzlich zu dem IR-Hygrometer LICOR 7500 ein UV-Kryptonhygrometer KH20 eingesetzt. Dabei wurde das Gerät in die bestehende Messanlage des ITP integriert. Das KH20 ermöglicht eine Messung von geringen Feuchtekonzentrationen, ist aber sehr

wartungs- und kalibrierintensiv. Aus diesem Grund kam auch eine von Professor Dr. Foken und der Firma GAF neu entwickelte Kalibriereinheit zum Einsatz, die eine in-situ-Kalibrierung des KH 20 ermöglicht.

Neben der spannenden Forschung begeistert das Team, der atemberaubende Blick auf den zugefrorenen Nam Co See und das umliegende Gebirge. Das Neujahrsfest bot einen schönen Einblick in die lokale Kultur und wurde mit den Mitarbeitern des ITP in

Lhasa und der Besatzung der Station gefeiert.

---

Kontakt:  
Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmäzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)